

Uwe Britten (Hg.)

Die Kunst der Intervention

22 Therapeutinnen und Therapeuten im Gespräch

151 Seiten · Broschur · 22,90 € (D) · 23,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3244-7 · ISBN E-Book 978-3-8379-7932-9

Buchreihe: Therapie & Beratung



- ➔ 22 Interviews mit erfahrenen Therapeutinnen und Therapeuten
- ➔ Anregende Einblicke in die Therapiepraxis
- ➔ Interessant für Therapieneulinge und »alte Hasen«

Therapeutinnen und Therapeuten ist es nicht möglich, nicht zu intervenieren. Die bloße leibliche Anwesenheit in ihrem Bezug auf die Patient*innen und den Hilfeauftrag ist therapeutisch unhintergebar. Jede körperliche Bewegung, jedes Räuspfern, jedes Schweigen stehen im Kontext des therapeutischen Kontakts. Die Kunst der Intervention besteht also darin, jede Regung, Handlung und Verhaltensweise so zu nutzen, dass bewusste Impulse gesetzt werden können, die den Patient*innen weiterhelfen. Gleichwohl können Interventionen ins Leere laufen oder verpuffen, wenn sie zu einer ungünstigen Zeit kommen, verfrüht sind oder aus anderen Gründen als unangemessen oder zumindest zunächst wirkungslos erscheinen. Die 22 erfahrenen Therapeut*innen geben Auskünfte über ihre Arbeit und zeigen: Auch sie entkommen ihrem eigenen Setting nicht.

Das Buch enthält Interviews mit Hartmut Berger, Brigitte Boothe, Silke B. Gahleitner, Mathias Hirsch, Gitta Jacob, Matthias Klosinski, Andreas Knuf, Hans-Ludwig Kröber, Claas-Hinrich Lammers, Georg Milzner, Klaus Obert, Ewald Rahn, Brigitte Schigl, Friederike Schmidt-Hoffmann, Ulrich Schultz-Venrath, Günther Schwarz, Timo Storck, Bernhard Strauß, Tobias Teismann, Roland Voigtl, Stefan Weinmann und Wolfgang Wöller

Uwe Britten studierte Philosophie und Germanistik und arbeitet seit vielen Jahren als Lektor, Herausgeber und Publizist in den Bereichen Psychotherapie, Psychiatrie und Jugendhilfe.